

# ERFINDUNGSMELDUNG

Seite 1 ist nicht von den ErfinderInnen auszufüllen! Erfindungsnummer: \_\_\_\_\_

Titel der Erfindung:		ErfinderInnen:	
<b>Eingang Universität</b> am:		<b>Frist Empfehlung</b> endet am:	
<b>Frist Aufgriff</b> endet am:		<b>Patentfrist:</b>	
<b>Entscheidung über Inanspruchnahme/Freigabe:</b>		<b>Empfehlung am:</b>	

Die Unterzeichnenden melden hiermit der Technischen Universität Graz die im Folgenden beschriebene Erfindung.

Nur eine vollständige und umfassende Darstellung ermöglicht die Prüfung durch die Universität und die Einreichung der Patentanmeldung. Erweiterungen sind innerhalb eines laufenden Patentierungsverfahrens problematisch. Ebenso erstreckt sich die allfällige Freigabe einer Erfindung durch die Universität lediglich auf den von Ihnen im Rahmen dieses Meldeformulars spezifizierten Umfang.

Die Universität und Ihre KooperationspartnerInnen werden die offen gelegten Unterlagen vertraulich behandeln.

Die Unterzeichnenden erklären sich damit einverstanden, dass die zur Verfügung gestellten Daten in EDV-Anlagen verarbeitet und gespeichert werden.

Die ausgefüllte Erfindungsmeldung wird postalisch, in datenlesbarer Form oder per FAX unter der Nummer 0316 873-8677 an die Servicestelle IPR, Patente und Forschungssupport des Vizerektorates für Forschung und Technologie der Technischen Universität Graz gesendet.

Anstelle der Punkte 1. (a-j) kann zur Verkürzung des Verfahrens auch eine vollständige Patentanmeldung eingereicht werden. Diese muss inhaltlich mit den in a-j einzutragenden Informationen übereinstimmen.

# ERFINDUNGSMELDUNG

## 1. Erfindung

<b>a) Beschreibender Kurz-Titel</b>
<b>b) Technischer Hintergrund</b> – In welchem Gebiet liegt die Erfindung?
<b>c) Welches technische Problem soll gelöst werden?</b> Was soll die Erfindung (ein darauf basierendes Produkt) können?
<b>d) Beschreibung der Erfindung</b> – bitte kurz und prägnant den erfinderischen Kern beschreiben (Umfangreichere Beschreibung bitte im Anhang, evtl. in Form von Publikationsmanuskripten oder dergl.)
<b>e) Stand der Technik</b> – Welche Lösungen sind bereits bekannt? Wie wurde das Problem bisher gelöst, was ist dabei unbefriedigend?
<b>f) Neuheit</b> – Unterschiede gegenüber dem Stand der Technik – Woran erkennt man die Erfindung im Vergleich zu bekannten Lösungen des Problems?
<b>g) Was ist an der Erfindung <u>nicht nahe liegend</u>?</b> Was ist an der Erfindung besonders und überraschend?

# ERFINDUNGSMELDUNG

**h) Wesentliche Vorteile** - verglichen mit herkömmlichen Technologien und dem Stand der Technik

**i) Nachteile**

**j) Nennen Sie Beispiele, in denen die Erfindung realisiert ist.**

**k) Reifegrad / vorhandene Daten:**

Planungsstadium

Proof of principle  
(Laborversuch)

Prototyp

Tiermodell

Klinische Daten

Details, evtl. Zeitplan .....

**l) Wurden bereits Schutzrechte angemeldet (Patente, Gebrauchsmuster etc.)?**

ja

nein

Wenn ja, welche und wann?

**m) Gibt es einen Recherche- oder Prüfbericht des Patentamts?**

ja

nein

(wenn vorhanden bitte beilegen!)

# ERFINDUNGSANMELDUNG

## 2. Entstehung der Erfindung

<b>Steht die Erfindung im Zusammenhang mit Ihrer Tätigkeit an der Universität?</b> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Im Rahmen welchen Projektes ist die Erfindung entstanden?</b> <input type="checkbox"/> Diplomarbeit <input type="checkbox"/> Forschungsauftrag – ProjektleiterIn: .....
<input type="checkbox"/> Dissertation <input type="checkbox"/> Gefördertes Forschungsprojekt – ProjektleiterIn: .....
<input type="checkbox"/> Eigenforschung <input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: .....
<b>Die Forschung wurde finanziert von:</b> (Mehrfachnennungen möglich)
<input type="checkbox"/> Universität, Institut <input type="checkbox"/> Firma, und zwar: .....
<input type="checkbox"/> Ministerium <input type="checkbox"/> FFF
<input type="checkbox"/> EU <input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: .....
<b>Wurden die Arbeiten mit Universitätsmitteln durchgeführt?</b> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

## 3. Veröffentlichungen

<b>Gab es Präsentationen in der Öffentlichkeit?</b> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (z.B.: Vorträge, Poster, Messen, Internet, Publikationen, Dissertationen, etc.) Wenn ja, wo und wann? .....
<b>Ist eine Veröffentlichung geplant?</b> Termin der Veröffentlichung / Einreichung .....
<b>Art</b> (Paper, Dissertation, Abstract, elektronische Datenbank, etc.) .....

## 4. Bezug oder Weitergabe von Material/Daten

<b>Wurden im Zuge der Erfindung Materialien oder Daten <u>von Dritten bezogen</u>?</b> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, wurden MTAs (Material Transfer Agreements) oder CDAs (Geheimhaltungsabkommen) abgeschlossen? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Wurden im Zuge der Erfindung Materialien oder Daten <u>an Dritte vergeben</u>?</b> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, wurden MTAs (Material Transfer Agreements) oder CDAs (Geheimhaltungsabkommen) abgeschlossen? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

# ERFINDUNGSMELDUNG

## 5. Verwertung

<b>Gab es bereits Verwertungsversuche?</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, welche? .....		
Gibt es bereits (potentielle) InteressentInnen?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>Anwendungsmöglichkeiten</b>		
Produkte / Indikationen .....		
Branchen, Firmen .....		
<b>Grobeinschätzung des Marktpotenzials</b> (Angaben zu bspw. Patientenzahlen, Stückzahlen, Umsatzvolumen für Österreich, Europa, weltweit, etc.)		

## 6. Erfinderdaten

	ErfinderIn 1	ErfinderIn 2
<b>Titel, Vor- und Zuname</b>		
<b>Universität / Firma</b>		
<b>Institut</b>		
<b>Adresse</b>		
<b>Telefon und e-Mail</b>		
<b>Wohnadresse</b>		
<b>Nationalität</b>		
<b>Stellung zur Universität *)</b>		
<b>Anteil an der Erfindung in %**)</b>		
<b>Anzahl der ErfinderInnen</b>		

\*) Universitätsbedienstete(r), Bundesbedienstete(r), Gemeindebedienstete(r), StudentIn, DiplomandIn, DissertantIn, Fellow, GastprofessorIn, etc.

\*\*\*) Ausschlaggebend ist der eigenständige konzeptionelle Beitrag zur Erfindung

**Weitere ErfinderInnen** sind in der Anlage „Weitere ErfinderInnen“ anzuführen!

Ich/wir bestätige/n die Erfindung vollständig und umfassend beschrieben und alle beteiligten ErfinderInnen genannt zu haben.

Mir/uns ist bekannt, dass die Erfindung entsprechend Patentgesetz §13 bis zur Entscheidung über einen allfälligen Aufgriff der Geheimhaltung unterliegt und an Außenstehende nur unter der Verpflichtung zur Geheimhaltung weitergegeben werden darf.

--	--

Datum, Unterschrift

Datum, Unterschrift

# ANLAGEN

Falls vorhanden sind folgende Unterlagen der Erfindungsmeldung beizulegen:

Bitte kreuzen Sie die entsprechenden Boxen bezüglich beigelegter Dokumente an.

## **Anlagen zur Erfindungsbeschreibung:**

- Eine möglichst umfassende Beschreibung der Erfindung:
  - Welche Aufgabe war zu lösen?
  - Welche bisherigen Lösungsversuche gab es?
  - Beschreibung der Lösung / Erfindung (wie wird das Problem/die Aufgabe gelöst?)
  - Ausführungsbeispiele
  - Zeichnungen
- Allfällige Manuskripte respektive Entwürfe
- Manuskript geplanter Veröffentlichungen bzw. Forschungsprojekte
- Schlüsselpublikationen
- Recherchebericht zum Stand der Technik (inkl. Suchbegriffe)

## **Anlagen zur Rechtslage:**

Bitte um Beilage sämtlicher Verträge resp. Vertragsentwürfe, die im Zusammenhang mit dem gegenständlichen Projekt abgeschlossen wurden bzw. in Verhandlung sind:

- Drittmittelverträge
- Forschungsaufträge (z.B. FWF, Bundesministerium, etc.)
- MTAs (Material Transfer Agreements)
- CDAs (Geheimhaltungsverträge)

## **Anlagen zu weiteren ErfinderInnen:**

Sind an der Erfindung mehr als die 2 im Erfindungsmeldebogen genannten Personen beteiligt, so sind diese im Blatt „Weitere ErfinderInnen“ anzuführen:

- Anlage „WEITERE ERFINDER/INNEN“

# WEITERE ERFINDER/INNEN

## Erfinderdaten

	ErfinderIn 3	ErfinderIn 4
<b>Titel, Vor- und Zuname</b>		
<b>Universität / Firma</b>		
<b>Institut</b>		
<b>Adresse</b>		
<b>Telefon und e-Mail</b>		
<b>Wohnadresse</b>		
<b>Nationalität</b>		
<b>Stellung zur Universität *)</b>		
<b>Anteil an der Erfindung in %**)</b>		
<b>Anzahl der ErfinderInnen</b>		

\*) Universitätsbedienstete(r), Bundesbedienstete(r), Gemeindebedienstete(r), StudentIn, DiplomandIn, DissertantIn, Fellow, GastprofessorIn, etc.

\*\*\*) Ausschlaggebend ist der eigenständige konzeptionelle Beitrag zur Erfindung

	ErfinderIn 5	ErfinderIn 6
<b>Titel, Vor- und Zuname</b>		
<b>Universität / Firma</b>		
<b>Institut</b>		
<b>Adresse</b>		
<b>Telefon und e-Mail</b>		
<b>Wohnadresse</b>		
<b>Nationalität</b>		
<b>Stellung zur Universität *)</b>		
<b>Anteil an der Erfindung in %**)</b>		
<b>Anzahl der ErfinderInnen</b>		

\*) Universitätsbedienstete(r), Bundesbedienstete(r), Gemeindebedienstete(r), StudentIn, DiplomandIn, DissertantIn, Fellow, GastprofessorIn, etc.

\*\*\*) Ausschlaggebend ist der eigenständige konzeptionelle Beitrag zur Erfindung